



Judo: 33. Austrian Masters 2024 / ÖM Ü30 in Linz:

Judoka holen Gold, Silber und Bronze bei den internationalen österreichischen Meisterschaften

Bei den 33. Austrian Masters 2024, den internationalen österreichischen Meisterschaften der Männer und Frauen über 30 Jahre, holten sich Osttirols Judoka einen kompletten Medallensatz: **Christina Raffler und Manuel Wiesler holten sich den Titel, Stefanie Rainer kürt sich zur Vize-Staatsmeisterin, Michael Wolsegger holt Bronze. Rang vier bzw. drei in der nationalen Wertung belegte Mario Riepler.**

Mit ungebremsstem Wettkampfehrgeiz und guter Stimmung nahmen die vier Osttiroler an den diesjährigen nationalen Meisterschaften der Masters teil, die jedoch traditionell international ausgetragen werden. So zählte man bei diesen Meisterschaften gesamt 106 Judoka aus 56 Vereinen und 14 Nationen.

Meisterehren für Christina und Manuel: Souverän holten sich **Christina Raffler** und **Manuel Wiesler** in ihren Altersklassen F1 bzw. M1 (30 bis 34 Jahre) jeweils Gold. Für Manuel Wiesler ist dies bereits der zweite Titel bei den Judoka über 30, wobei hinzuzufügen wäre, dass es sich bei dieser Altersklasse ja sozusagen noch um „Jung-Judoka“ handelt, die auf hohem Wettkampfniveau ihre Kämpfe bestreiten. Beide – Christina Raffler und Manuel Wiesler - stehen für die Judounion Leibnitz (Steiermark) bzw. Judounion Dornbirn (Vorarlberg) in der Österreichischen Bundesliga im Einsatz.

Silber für Steffi: Eine klasse Leistung bot **Stefanie Rainer**, die in der Altersklasse F2 (35 bis 39 Jahre) an den Start ging. Die Schwarzgurtträgerin, die gemeinsam mit Manuel Wiesler und Mario Riepler den Matreier Nachwuchs trainiert, hat sich auf der Wettkampfmatte sichtbar und hörbar wohl gefühlt: „Wie früher. Ein tolles Gefühl!“.

Michael - die Konstante: Ob M1, M2 oder zwischenzeitlich M3 (40 bis 44 Jahre), **Michael Wolsegger** steht bei den Masters verlässlich auf dem Podest und hat schon alles gewonnen: Gold, Silber und Bronze. Auch diesmal gelang dem Kämpfer mit den dynamischen Eingängen das Kunststück: Er holte sich mit einem schönen Ippon-Sieg abermals eine Medaille, sie glänzte diesmal bronzefarben.

Bronze in der nationalen Wertung: Die besondere Atmosphäre und Begeisterung bei Veteranen-Meisterschaften endlich kennenlernen wollte auch **Mario Riepler**, seines Zeichens auch Obmann-Stellvertreter der Judo Union Osttirol, Schwarzgurtträger und Trainer. Er belegte bei seinem ersten Antreten bei den Masters in der Altersklasse M3/-90 kg den vierten Platz. In der nationalen Wertung liegt Mario Riepler damit auf Platz 3. Das Wettkampferlebnis verfehlte seine Wirkung nicht: „Wie lange dauert es noch bis zu den nächsten Masters?“, so der Sportsmann und Funktionär.

Gemeinsam stark: Mit 2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze sowie 1x Platz vier waren die Osttiroler auch in der Vereinswertung ganz oben: Die Judo Union Raiffeisen Osttirol belegte hinter dem Nationalteam-Club Masters Slovakia (SKV), ESV Sanjindo Bischofshofen (AUT) und BC Schwetzingen (D) den hervorragenden 4. Rang von gesamt 56 Vereinen.

Die Osttiroler Judofamilie gratuliert den fünf Athleten zu diesen schönen Erfolgen.



Mit Fokus und Routine zu Gold: Christina Raffler (li).



Zwei Träger des schwarzen Meistergürtels im sportlichen Shiai (Wettkampf):
Mario Riepler (im blauen Judogi) und Moamed Fathelbab von den Seniros Egypt (EGY).



Von wegen etwas weniger Geschwindigkeit bei den Masters:
Michael Wolsegger (obenauf) ist für spektakuläre Würfe immer gut.

Fotos: *Oliver Sellner*



Osttirols Master-Kämpfer (v.l.):
Mario Riepler, Stefanie Rainer und Michael Wolsegger (stehend),
Manuel Wiesler und Christina Raffler (knieend).

Foto: Judo Union Raiffeisen Osttirol